

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

193 (14.7.1907) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 193. Drittes Blatt.

Sonntag, den 14. Juli

(Folgt ein viertes Blatt.) 1907.

## Groß-Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,

zugleich Opern-, Schauspiel- und Orchester-Schule.  
Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.  
Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1907.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungs-Klassen M. 100.—, in den Mittelklassen M. 200.—, in den Oberklassen M. 250.— bis 350.—, in den Gesangs-Klassen M. 300.—, in den Dilettantenklassen M. 150.—, in der Opernschule M. 500.—, in der Schauspielschule M. 350.—.

Für die Methodik des Klavierunterrichts beträgt das nur einmal zu entrichtende Schulgeld M. 40.—, für welches die Teilnehmer berechtigt sind, den Kursus mehrere Mal durchzumachen. Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterschule M. 50.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 80.—, englische Sprache M. 50.—, italienische Sprache M. 50.—, französische Sprache M. 50.—, Philosophie und Ästhetik M. 5.—, Literaturgeschichte und Poetik M. 5.—, Musikgeschichte M. 5.—, Übungen im mündl. Vortrag M. 150.—. Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterschule M. 50.—.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungs-Klassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

An dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.

Alle Schulgelde sind in zweimonatlichen Raten im voraus zu bezahlen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungs-Klassen M. 3.—, für die Ausbildungs-Klassen (Ober-, Mittel- und Gesangs-Klassen), Dilettantenklassen und die Theaterschule M. 5.—.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.

Die Sitzungen des Groß-Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu besuchen durch die Direktion, ferner durch die Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doert, Fritz Müller, Hans Schmidt, durch die Herren Hofpianosortefabrikanten Ludwig Schweisgut und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung des Herrn Jakob Kunz und die Hofinstrumentenhandlung von Johann Baderet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind bis zum 8. September schriftlich, vom 8. September an schriftlich oder mündlich zu richten an den

Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

## Badischer Frauenverein.

Verlosung von Handarbeiten J. K. S. der Großherzogin zugunsten des Ludwig Wilhelm-Krankenheims in Karlsruhe.

Bei der am 6. Juli vor dem Groß. Notar stattgehabten Gewinnziehung sind folgende Lose mit den beigegebenen Gewinn-Nummern herausgekommen:

Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.
33	131	453	25	904	43	1164	18	1491	102	1871	140	2318	87
37	19	462	117	913	84	1170	28	1513	39	1888	65	2358	30
69	112	488	148	916	45	1177	107	1523	90	1968	149	2378	12
113	123	501	8	930	138	1195	15	1538	147	1979	75	2391	4
123	53	524	46	933	125	1202	57	1592	109	2012	85	2397	10
134	44	553	1	941	101	1211	61	1608	13	2015	115	2431	130
135	77	557	7	954	104	1275	5	1619	63	2087	78	2446	133
136	38	559	6	963	103	1287	113	1634	120	2051	23	2447	9
139	68	567	146	965	66	1289	64	1636	27	2054	73	2459	42
147	34	624	132	970	145	1291	56	1647	54	2127	89	2508	32
154	24	640	105	974	143	1294	134	1664	62	2129	142	2518	106
170	144	641	126	982	118	1295	16	1676	37	2138	26	2527	108
182	40	668	94	988	137	1316	127	1719	3	2156	14	2540	31
207	59	681	151	1000	33	1341	128	1731	111	2211	86	2546	17
216	82	750	93	1015	114	1353	48	1761	70	2228	69	2576	110
315	129	792	50	1056	80	1383	11	1764	96	2245	81	2598	121
317	20	800	88	1062	22	1390	51	1784	2	2250	49	2601	74
322	71	812	41	1078	76	1392	91	1806	80	2266	92	2634	95
352	136	821	116	1119	47	1411	98	1810	97	2268	52	2644	29
368	124	856	55	1132	58	1428	72	1820	21	2292	141	2666	139
391	67	877	119	1136	99	1467	152	1836	83	2307	100	2667	150
435	79	882	36	1152	122	1470	135	1844	153	2317	35		

Die Gewinne können gegen Abgabe der Gewinnlose von Montag, den 15. bis Freitag, den 19. Juli, jeweils nachmittags von 1/2 4 bis 6 Uhr, im Küchenbau des Großherzoglichen Schlosses in Empfang genommen werden. Gewinne, welche bis 1. September 1907 nicht erhoben sind, verfallen dem Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

Karlsruhe, den 8. Juli 1907.

Der Vorstand der Abteilung III.

2.1.

## Blechnerei-Einrichtung-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Juli, vormittags 9 Uhr, werden im Auftrag Hasanenstraße 49, Hinterhaus, gegen bar versteigert:

1 Ofen, Stanze, Kreis-Schere, Fädenmaschine, große Blechschere, Wulstmaschine, Bohrmaschine, Schraubstöcke, Schneidkluppen, verschiedene Bohrschneider und Rangen, kleines Werkzeug, Anschlag- und Bördelisen, Feilen, Leitern, Schleifstein, Falzbielen, Kanalbock, Hämmer, Meißel und Bohrer, eiserne Röhren, Metallsäge, Lötköfen, Lötische, verschiedene Winkel, 2 Ambosse, Zinnform, Feuerrohrstanze, verschied. Kistkolben, Böcke, Verbindungsstücke, Packgummi, eine Partie Sandsteinplatten und noch vieles,

wozu Liebhaber höflichst einladet

2.1. S. Fischmann, Auktionator.

Teutschneurent.

## Zwangs-Versteigerung.

Nr. 2215. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarlung Teutschneurent belegene, im Grundbuche von Teutschneurent zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Jakob Friedrich Schwaner von Teutschneurent eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch, den 28. August 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Teutschneurent versteigert werden.

Grundbuch von Teutschneurent, Band 4, Heft 8.

Lgh.-Nr. 176. 5 a 30 qm Hofraite, 4 a 60 qm Acker, 7 a 97 qm Wiesen, auf 17 a 87 qm; worauf steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, besonders stehender Scheuer und Stall, sowie besonders stehender Schweinefalle, amtlich geschätzt zu . . . . . 3500 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juni 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 10. Juli 1907.

Großherzogl. Notariat VII als Vollstreckungsgericht.

2.1. Schitterer.

## Wohnungen zu vermieten.

\*10.1. Durlacher Allee 16, in schöner, freier Lage, ohne Vis-à-vis, ist der 2. Stock von 6 geräumigen Zimmern und reichlichem Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Ebenso sind 2 Räume für ein Bureau zu vermieten. Näheres 1 Treppe.

— Kaiser-Allee 27 ist die im 3. Stock befindliche Wohnung, für einen Arzt passend, bestehend aus 6 großen Zimmern, Bad, Küche, Balkon und Zugehör, auf sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27, 2. Stock.

— Sofienstraße 56 sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Telephon 420

auf

ken.

Gas-  
aten,  
rten,



— **Sofienstraße 162** (Gutenbergplatz) ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern nebst Bad und allem Zubehör, per sofort oder später an eine solide, ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock bei Herrn **Stocker** oder Luisenstraße 37 im Bureau.

### Sehr schöne 6 Zimmer-Wohnung,

neu, komfortabel hergerichtet, mit Bad usw., 3 Treppen hoch, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten: **Kaiserstr. 127.** Näheres im Laden. 4.1.

### \*2.1. Durlacherstraße 85

in neuem Hause ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

### Lachnerstraße

ist eine freundliche Mansardenwohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 15, parterre.

### Für ledigen Offizier etc.

ist in einem neuen Hause eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern per sofort zu vermieten: Gutenbergstraße 3 im 3. Stock rechts.

### Laden

mit Wohnung, zusammen 9 Zimmer, samt Zubehör, als **Bureau** oder **Engros-Lager** sehr geeignet, per sofort oder später preiswert zu vermieten. 140 qm Bodenfläche. Näheres **Amalienstraße 28 III.**

### Der Laden Douglasstraße 22,

in welchem zurzeit eine Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung betrieben wird, ist mit anschließender **Wohnung** von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Werkstätte per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 8.8.

### Laden mit Wohnung

per halb zu vermieten. Näheres Rheinstraße 12 bei **W. Wolf** zu erfahren.

### Laden zu vermieten

in der Kaiser-Passage, großes Lokal mit 8 Schaufenstern und 3 Eingängen (eventl. mit Wohnung). Näheres Kaiser-Passage 28 II im Bureau.

### \*6.6. Schöner Laden

per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 40 c im Laden rechts.

### Kaiserstraße,

in guter Lage, ein mittlerer

### Laden

auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 221 III oder bei **R. Kornsand**, Kaiserstraße 56.

### Laden mit Wohnung.

— Auf 1. Oktober ist ein großer Laden, in welchem ein Spezereigeschäft betrieben wird, mit Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15 II.

### Großer Ecladen

(Ecke Goethe- und Mondstraße), für ein Filialgeschäft passend, ist per 1. Oktober or. entweder mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Magazin und reichlichem Zubehör oder auch mit nur einem Zimmer zu vermieten. Näheres Mondstraße 5 im 2. Stock oder Sofienstraße 116 im Bureau.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein schöner Laden mit 2 bis 3 Zimmern ist am Durlacher Tor, neben dem Höpferischen Neubau, auf 1. Oktober eventl. auch früher um billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen **Rüppurrerstraße 9**, 8. Stock rechts.

### Neuerbaute

### Bäckerei

mit gut eingerichteten, von erster Firma erbauten Backöfen, schöner Wohnung und Laden in günstiger, zukunftsreicher Lage per sofort zu vermieten eventl. zu verkaufen. Näheres **Augartenstraße 6** im Bureau oder **Ludwig-Wilhelmstraße 20** im 2. Stock.

### Kl. Fabrikgeb.,

Lagerraum etc., Hinterh., 4 Etagen, mit Aufzug per sofort zu vermieten. Näheres bei

**Kornsand**, Kaiserstraße 56.

### Parterreräum oder Werkstätte,

als Atelier geeignet,

zu mieten gesucht, womöglich mit Nordlicht, auf sofort oder später. Offerten unter Nr. 4704 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.

### Schöne helle Werkstätte,

eventl. mit 2 Zimmerwohnung, zu vermieten: **Kaiser-Allee 65.**

### Werkstätte.

— **Glümerstraße 8** ist eine für jedes Geschäft passende, große, zweifelhafte Werkstätte, ganz oder auch geteilt, zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

### Werkstatt mit oder ohne Wohnung.

— Eine schöne, helle Werkstatt mit oder ohne Wohnung im Vorderhaus ist **Goethestraße 17** per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Herrenstraße 13** im Bureau.

### Werkstätte.

— **Adamiestrasse 26** ist eine Werkstätte, in welcher seit 5 Jahren eine Druckerei betrieben wurde, mit elektrischem Anschluß, Gas und Wasser auf 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock, bei **Photograph Harbold.**

### Werkstätte am Werderplatz

mit elektrischem Anschluß, hell und geräumig, auf 1. September oder Oktober zu vermieten. Näheres **Werderplatz 41** im Laden. 5.8.

### Bürgerstraße 21.

### Atelier oder Werkstätte,

sehr hell mit Nordlicht, Wasser- und Gasleitung, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

### Werkstätte

und Magazin, ca. 50 bzw. 85 qm groß, mit elektrischer Kraft, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 22** im Laden.

### Helles Magazin, Gartenstraße 9,

circa 95 qm groß, auch als Werkstätte für ruhigen Betrieb passend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

### Großes Magazin,

hell (3 stöckig), mit Keller, Rollbahn, Aufzug und Comptoir-Räumen zu vermieten:

**Adamiestrasse 5.**

Näheres **Herzstraße 6**, parterre.

### \*6.5. Magazine

in **Werderstraße 75** und **Lagerplatz** mit großem Schuppen an der **Rüppurrerstraße 116** hat zu vermieten. **C. Rauch**, **Ettlingerstraße 27 II.**

### Ca. 450 qm Lagerraum

in festem Lagergebäude mit Gleisanschluß und Aufzug, in Mitte der Stadt gelegen, per sogleich zu vermieten. Näheres im Bureau **Sofienstraße 76.**

### Keller.

— **Sofienstraße 13** sind 2 große Keller per sofort zu vermieten. Näheres **Waldstraße 63** bei **Franz Ritscherle.**

### Keller.

— **Schützenstraße 64** ist ein Patentkeller zu vermieten. Näheres **Waldstraße 63** bei **F. Ritscherle.**

### Stallung für 3 Pferde

mit Burdenzimmer und Heuspeicher per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres **Sofienstraße 116** im Bureau.

### Zimmer zu vermieten.

— **Waldstraße 8** sind eine große und eine kleine Mansarde sofort oder später an eine ruhige, solide Frau zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Ein gut möbliertes

### Zimmer

ist an einen ruhigen Herrn auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Friedenstraße 14**, 1. Stock.

\* Ein freundliches, gut möbliertes

### Zimmer

ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten: **Leisingstraße 22**, 3. Stock.

### \*4.3. Gerwigstraße 35 III rechts

ist für sogleich oder später bei kleiner, ruhiger Familie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

### Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten: **Augartenstraße 20 I** rechts. \*3.2.

### Schönes Mansardenzimmer.

\*2.2. **Kaiserstraße 109** ist ein schönes, helles Mansardenzimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe.

### Zwei unmöblierte Zimmer,

groß und hell, nach der Straße gehend, mit separatem Eingang, sind per 1. Oktober zu vermieten: **Kronenstraße 45** bei **Ch. Tisch.** 2.2.

### \*2.2. Herrenstraße 54,

gegenüber dem Erbgroßherzoglichen Garten, sind per sofort oder später ein kleines und zwei große Zimmer, gut möbliert, zu vermieten. Auf Wunsch mit Piano.

### Viktoriastraße 17

ist ein großes, zweifelhaftes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. 2.2.

### Karlstraße 64.

— Zwei schöne, unmöblierte Parterre-Zimmer mit Gas und Wasserleitung, Abort und Keller, abgeschlossen für sich, sind auf 1. August zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

### Unmöblierte Zimmer,

2 bis 5, Ecke Kaiser- und Douglasstraße, über einer Treppe gelegen, sind zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 160** im Ecladen.



**Zimmer mit Pension.**

Geopoldstraße 16, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension und aufmerksamster Bedienung sofort oder auf 1. August zu vermieten. Näheres daselbst.

**Pension Fecht,**

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Zimmer (eventuell auch zwei),**

hübsch möbliert, per 1. August gesucht. Offerten unter Nr. 4730 an das Kontor des Tagblattes erbeten.\*

**Hypothekengelder**

auf I. und II. Unterpfand vermittelt  
**August Schmitt**  
Leffingstr. 3 a. Telephon 2117.

Für Geldgeber kostenfrei.

**30000—33000 Mark**

sind als II. Hypothek zu 4 3/4 % auf hiesige gute Objekte per 1. August auszuleihen. Offerten unter Nr. 4734 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1

**15000—20000 Mark**

sind als I. Hypothek zu 4 1/4 % per 1. August oder später auszuleihen.

Näheres in der Geschäftsstelle des **Grund- u. Hausbesitzer-Vereins,** Herrenstraße 48. 2.1.

**Geld!** Darlehen, 5 % Zins, Ratenrückzahlungen. Selbstgeber. Diessner, Berlin 82, Friedrichstraße 242. Rückporto.

**Wer bar Geld braucht,** wende dich vertrauensvoll an **C. Gründer, Berlin W. 8,** Friedrichstraße 196. Anerkannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. Ratenrückzahlung zulässig. Provision u. Darlehn. Rückporto erbeten. 26.15.

**15000—17000 Mark**

auf schönes, besseres Wohn- und Herrschaftshaus per Oktober oder früher gesucht. Offerten unter Nr. 4702 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**14000—16000 Mf.** suche auf mein Anwesen in bester Stadtlage auf sofort oder später (eventl. auch 1. Oktober). Schätzung 76000 M. I. Hypothek 45000 M. Kapitalisten belieben Offerten unter **E. B. bahnhofslagernd** dahier einzufenden. \*4.4.

**Beteiligungs-Gesuch.**

\* Welche Dame oder Herr würde sich schriftstellerisch, sowie pekuniär an einem ganz neuen, eigenartigen, sehr gewinnbringendem Verlagsunternehmen beteiligen? Offerten unter **O. B. 1854** hauptpostlagernd **Karlsruhe** erbeten.

**Dienst-Antrag.**

\*2.2. Ein braves, zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf sofort oder 15. Juli zu kleiner Familie gesucht: **Bochstraße 3 III.**

**Tailleurarbeiterin,**

welche selbständig feine Tailleurarbeiten kann, findet in einem Konfektionsgeschäft per sofort bei hoher Bezahlung dauernde Stellung. Offerten bittet man unter Nr. 4703 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Mädchen-Gesuch.**

\*2.2. Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeiten mit übernimmt, kann sofort eintritten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. [3]II.

**Mädchen-Gesuch.**

3.3. Ein ordentliches, selbständiges Mädchen auf 1. August gesucht: **Leuzstraße 4 im 1. Stod.**

**Mädchen gesucht.**

\*2.2. Fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zu kleiner Familie auf sofort gesucht. Zu erfragen **Gartenstraße 36 a II.**

**Auf 1. Oktober**

wird zu einem 5-jährigen Kinde ein durchaus zuverlässiges, fleißiges Mädchen gesucht, das gut nähen und etwas Zimmerarbeit verrichten kann. Zu melden täglich von 2—5 Uhr nachmittags: **Jahnstraße 8 I.**

**Jüngerer Mädchen**

für leichte Arbeit in **Schriftgießerei** gesucht. **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.**

**Gesucht**

saubere Frau für Samstag mittags zum Putzen: **Douglasstraße 18, Damen-Frisier-Salon.** \*2.2.

\*5.3. Tüchtiges Mädchen auf sofort oder auf 1. August gesucht. Ebenfalls findet auch eine

**Pauffrau**

sofort Stelle: **Kreuzstraße 16, 1 Treppe.**

2.2. Eine alte vornehme deutsche Versicherungs-Gesellschaft, welche die Lebens- und Unfallversicherung betreibt, hat eine ihrer General-Agenturen mit Sitz in

**Karlsruhe**

für den **Platz und event. Bezirk** zu vergeben. Herren aus der Branche, welche über ausgedehnte gute Beziehungen verfügen, zu organisieren und zu acquirieren verstehen, sowie ein großes, gutes Neugeschäft zu erbringen in der Lage sind, können sich eine gut dotierte Lebensstellung erwerben.

Da das Bureau von der Gesellschaft unterhalten wird, ist Kautions nicht unbedingt erforderlich. Auch Nichtfachleute können, wenn die geforderten Eigenschaften vorhanden sind, event. Berücksichtigung finden. Ausführende Offerten mit ziffernmäßiger Angabe der event. bisher erzielten Erfolge erbeten unter **Z. 7378** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

**Offene Stellen.**

2.2. Bei der männlichen Abteilung unserer Anstalt sind folgende offene Stellen angemeldet: **Anstreicher und Maler, Bauschlosser und Jungschmiede.**

**Stellen suchen:**

2 **Kavalleristen** als Herrschaftskutscher oder Reitburschen, 1 **Infanterist**, 8 Jahre Dienstzeit, als Herrschaftsdienner auf 1. August. Vermittlung völlig unentgeltlich.

**Städt. Arbeitsnachweisanstalt,** Bahringerstraße 112. — Telephon 1188.

**Milchniederlage Hofgut Streichenberg. Gesucht**

wird per sofort oder später ein **junger Mann** zum **Milchansfahren.** Zu erfragen **Schützenstraße 64, im Laden.** \*3.1.

**Lehrling gesucht.**

— Auf meinem kaufm. Bureau findet ein junger Mann mit dem Berechtigungsschein zum einjährigen Militär-Dienst gegen sofortige angemessene Vergütung eine Lehrstelle.

**Friedrich Geisendorfer,**  
Eduard Mayers Nachfolger,  
Hof-Ofenfabrik und Kunsttöpferei,  
Buchenweg 3, Bannwald.

**Ein junger Bursche**

von 16 Jahren wird zum **Regelauffehen** für sofort gesucht. Näheres **Werberstraße 59, parterre.** 2.2.

**R.** **Privat- und Wirtschafts-Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten,** die etwas kochen können, **Kinder mädchen** suchen und finden hier und auswärts Stellen durch

**Frau Reiber Wwe.,**

**Bahnhofstraße 4, nächst der Rowacks-Anlage.**

**Granitarbeiten.**

— Sämtliche **Bauarbeiten** in **Schwarzwald-Granit** werden ausgeführt von **Heinrich Kromer, Granitgeschäft,** Karl-Wilhelmstraße 45.

**Zur Kapitalanlage**

bietet sich sehr günstige Gelegenheit durch Kauf eines schönen **Gehauses** mit **flottem Friseurgeschäft** (2 Gehilfen), für ein **Spezereigehäft** vorzügliche Lage, garantiert 100 Liter täglicher Bierverbrauch, nur 5 Mieter, **Rente 7 %**, **Anzahlung 8000—10000 M.** Offerten unter Nr. 4733 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Bauplätze-Verkauf.**

**Bauplätze** an der **Richard-Wagnerstraße**, pro qm **M. 30** samt **Straßenkosten**, sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4732 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Billiges Gelände,**

1400 qm, à **M. 3,50**, in **Grünwinkel**, günstig gelegen, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4547 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Bei Kauf oder Beteiligung Vorsicht!**

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-Geschäfte, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. u. Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. **Karlsruhe Hebelstraße 13, L.** 6.4.

**E. Kommen Nacht.**

**Verkaufs-Anzeigen.**

— **Gartenmöbel**, wunderschöne, sowie neue **Gartenmöbel** im Auftrage billig zu verkaufen bei **Heinrich Karrer, Expediteur, Philippstraße 19,** Telephon Nr. 1659.

**Wichtig für Brautleute!**

Eine komplette **Einrichtung**, bestehend aus **2 englischen Bettstellen** mit **Rüsten, Polstern** und **besseren Matratzen**, **1 Waschkommode** mit **Marmorplatte** und **Spiegelaufsatz** mit **Rackeln**, **Nachtisch** mit **Marmorplatte**, alles **hell nussbaum poliert**, **1 Chiffonniere** mit **Aufsatz**, **1 Vertiko** mit **Spiegelaufsatz**, **1 Blüschbüwan**, **4 besseren Rohrstühlen**, **1 Tisch**, **1 Küchenschrank**, **1 Küchentisch**, **2 Stühle** ist um den **außergewöhnlich billigen Preis** von **525 Mark** zu verkaufen bei **Lud. Seiter, Möbel- und Bettenhaus, Waldstraße 7.** 3.3.

**Buffet,**

sehr schön und solid gearbeitet, hat im Auftrag billig zu verkaufen:

**Heinrich Karrer,**  
Expedition und feuersicheres Lagerhaus,  
Philippstraße 19. — Telephon 1659.

**Möbel,**

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel **kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei**

**Gebr. Klein,**  
97/99 Durlacherstraße 97/99.

**Ein Salon-Spiegel**

mit **Jardinière**, reich geschnitzt, matt **Nussbaum**, **3 Meter hoch**, **1 Meter breit**, ist wegen **Platzmangel** sehr billig zu verkaufen: **24 Rondelplatz im Laden.** —

**Fahrrad,**

einmal gefahren, fast vollständig neu, habe im Auftrag billig zu verkaufen.

**Heinrich Karrer,**  
Expedition und feuersicheres Lagerhaus,  
Philippstraße 19. — Telephon 1659.



**Billig abzugeben:**

1 Kassenschrank, 1 Doppelpult, 1 kleiner  
Gult, 1 Kastenwagen, 1 Handkarren, Betten,  
Kästen, Tische, Sauerkrautständer, 1 Mehl-  
trog und sonst noch verschiedenes.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

**Singernähmaschine,**

gut erhalten, billig zu verkaufen: Schützen-  
straße 45, 2. Stock links.

**Herde etc.,**

welche im Brand und im Backen schlecht sind,  
werden gründlich in Stand gesetzt.  
Herdfabrik S. J. Schaeffer, Schwannstraße 13.

**Sehr gut erhaltenes Rad**

ist sofort zu verkaufen: Humboldtstraße 37, Laden.  
Händler verboten.

**Transportdreirad,**

tadellos, wenig gebraucht, habe im Auftrag billig  
zu verkaufen. 3.3.

Heinrich Karrer,  
feuerficheres Lagerhaus und Expedition,  
Philippstraße 19. — Telephon 1659.

**8 Werkstattfenster,**

beinahe neu, 1,45x1,45, billig zu verkaufen. Näheres  
im Kontor des Tagblattes. \*3.3.

**2 Schaufenster-Gestelle 2**

(Messing, wie neu), je 4 Glasplatten, sind  
einzelnd. zusammen billig abzugeben bei  
Fr. Otto Pohlmann, Schokoladengeschäft,  
Ecke Wilhelm- und Winterstraße.

**Eisschrank,**

gut erhalten, im Auftrag billig abzugeben.

Konrad Schwarz,  
Wilh. Göttele's Nachfolger,  
2.2. Kaiserstraße 150.

**2 Fox-terriers,**

8 Wochen und 2 1/2 Jahre alt, sind zu verkaufen.  
\*3.3. Adolf Schmitt, Hagfeld.

**Reißzeug,**

gut erhaltenes, zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Preisangabe unter Nr. 4724 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

**Cognac- und Südweinfässer**

jeder Größe, auch reine Korbflaschen kaufen fort-  
während

Heinrich Baer & Söhne,  
Brauntweinbrennerei,  
3.2. Karl-Wilhelmstraße 26.

**Ankauf,**

Eintausch und Umarbeitung

von altem

Gold, Silber, Brillanten.

B. Kamphues,

Kaiserstraße 207, zwischen Wald- u. Karlstr.

**Speisewirtschaft,**

neu erbaut in Karlsruhe, gute Lage, sofort zu ver-  
pachten. Offerten unter Nr. 4731 an das Kontor  
des Tagblattes erbeten.

**Klavierunterricht**

erteilt konservatorisch gebildetes Fräulein zu mäßigem  
Honorar. Offerten unter Nr. 4641 an das Kontor  
des Tagblattes erbeten. \*2.2.

**Taunusbrunnen Grosskarben**

vorm. F. Friedrich, Hoflief., Grosskarben.

**Preisgekrönt**

auf allen beschickten Ausstellungen.

„Taunus“ hervorragendes Kur- und Tafelwasser.

„Taunus“ ärztlich empfohlen.

„Taunus“ unübertroffen an Wohlgeschmack und Lieblichkeit, pur oder  
in Vermischung das beste zu „Schorle Morle“.

**Lieferung frei ins Haus bei Abnahme**

von 10 1/2 Krügen oder Patent-Flaschen à 1 Liter . . . . . Mk. —.20

„ 25 1/2 „ „ „ „ à 1 „ . . . . . „ —.18

Berechnung und Vergütung für den Krug . . . . . 5 Pfg.,

„ „ „ „ die Patentflasche . 20 Pfg.

3.1. Haupt-Depot:

**Cillis & Cie.,** Hoflieferanten,

Adlerstrasse 17.

Telephon 1142.

**Brauerei Schrempp**

empfiehlt

**„Fidelitas-Bier“**

(gesetzlich geschützt).

Karlstrasse 65.

Fernsprecher Nr. 12.

**Bevor Sie Möbel kaufen**

besichtigen Sie mein reichhaltiges Lager in

**Wohnungs-Einrichtungen**

und einzelnen Möbeln in jeder Ausführung und Preislage.

P. Hirt, Rüppurrerstr. 36.

**Für die Reise**

empfehle:

**Reisewecker,  
Reiseuhren,  
Taschenwecker**

zu bekannt billigen Preisen in grösster Auswahl

**C. Reinholdt Sohn,**

Inh. Harry Koch,

Kaiserstrasse 179 a, Ecke Herrenstrasse.  
Rabattmarken.

Gegründet 1775.



## Reise-Chocoladen

erster in- und ausländischer Fabriken

in grösster Auswahl empfiehlt

**H. Hildenbrand,**

Hofkonditor,  
8 Waldstrasse 8.

Rabattmarken.

## Kaffee,

stets frisch gebrannt,  
vorzügliche Qualität, in diversen  
Preislagen

empfehlen

**A. Hofmann,**

20 Augustastraße 20  
(Sonntagplatz).

Rabatt-Sparverein.

## Restaurant zum Rodensteiner.

Spezial-Ausschank von

**Rothaus Pilsner**

aus der Grösh. Bad. Staatsbrauerei „Rothaus“.

In Gebinden von 25 Liter an sowie 10 Flaschen frei ins Haus.

**J. Forster,**

Depot der Staatsbrauerei Rothaus.



Aus dem Bestand meiner Mietinstrumente

gebe eine Anzahl vorzüglicher, moderner

**Pianos, Flügel und Harmoniums**

preiswürdig ab, für welche 5jährige Garantie übernehme.

**H. Maurer,** Grösh. Hoflieferant,

Friedrichsplatz 5. 123.

Von heute bis einschließlich Sonntag ist in meinem Möbelmagazin eine

## komplette Ausstattung

in Tirolergotik und Englisch zur gefälligen Ansicht ausgestellt und lade zu deren  
Besichtigung ergebenst ein.

**Mois Walz, Möbelfabrik,**

7 Sofienstraße 7.

## Kein Staub mehr!

Zum

Ölen und Wischen von Treppen und  
Fußböden aller Art verwende man nur die  
vollständig geruchlosen

**Standut-Präparate:**

Wasserlösliches Öl

„Standutin“

zur Staubverhinderung und gründlichen,  
leichten Reinigung aller Fußböden, sowie  
zum Besprengen von Plätzen, Wegen und  
Höfen zc. (Patent angemeldet)

„Standut-Öl“

unbedingt das beste Fußbodenöl zum Imprä-  
gieren von Treppen und Holzfußböden sowie  
Linoleumbelägen, wodurch vollständige Staub-  
entziehung in den Innenräumen resultiert!

„Standut-Cream“

vollwertiger Ersatz für Bohnermasse.  
Eigenschaften: Hochglanz ohne Glätte,  
nach wischbar ohne fleckig zu werden; ver-  
hindert jede Staubentwicklung.

Saal-Wachs

Standut-Präparate flecken und schmieren  
bei richtiger Behandlung nicht!

Hauptniederlage:

**Emil Kroenlein, Karlsruhe,**  
104 Bähringerstraße 104.

## Feldstecher etc.

schönste Auswahl bei

**Karl Jock, Kaiserstrasse 141.**

Rabattmarken.

## Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr  
(exkl. Russland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit  
oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.**



**Tapeten** in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Hermann Bilger**, Hirschstraße 28.  
 Telefon 2447.

**Standesbuch-Auszüge.**

**Geschlichtungen:**

- 13. Juli. Karl Schmidt von Weil, Buchhalter in Lauringen, mit Maria Desterle von Huzenbach.
- 13. " Wilhelm Harsch von Alpirsbach, Schlosser hier, mit Maria Blust von Ottenhöfen.
- 13. " Bernhard Pierrer von hier, Färber hier, mit Barbara Kästel von Forchheim.
- 13. " Ludwig Kunzmann von Baden, Schlosser hier, mit Gertraud Bergmann von Ulstadt.
- 13. " Karl Holzwarth von Hilsbach, Metall-dreher hier, mit Albertina Kaufmann von Lützenhömmern.
- 13. " Otto Wagenmann von hier, Kaufmann hier, mit Rosa Konczak von Durlach.
- 13. " Willi Herbig von Gannau, Former hier, mit Amalie Weßbecher von Au.
- 13. " Karl Friedel von Büchig, Bahnarbeiter hier, mit Veronika Westermann von Büchig.
- 13. " Friedrich Winger von Lauffen, Metzger hier, mit Wilhelmine Heuser von Linkeheim.
- 13. " Theodor Bilharz von St. Louis, Ingenieur in Magdeburg, mit Emma Merz von hier.
- 13. " Gustav Eberhardt von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Lina Eberhardt Witwe von hier.
- 13. " Ludwig Bohn von Dielheim, Schuhmann hier, mit Luise Schneider von Büchig.

**Geburten:**

- 6. Juli. Erich Alfred, Vater Josef Behr, Glasermeister.
- 7. " Maximilian Martin, Vater Martin Geiger, Fabrikarbeiter.
- 8. " Eugen, Vater Gustav Frey, Tapezier.
- 9. " Wilhelmina Maria, Vater Georg Baldinger, Aufwärter.
- 9. " Karl Eugen, Vater Friedrich Holweg, Mechaniker.
- 10. " Otto, Vater August Supper, Fabrikarbeiter.
- 10. " Luise Elise, Vater Franz Würzburger, Schuhmacher.
- 11. " Willi, Vater Ernst Ruch, Schleifer.
- 11. " Frieda Anna, Vater Johann Hopf, Bierbrauer.
- 11. " Erila Annemarie, Vater Eduard Bayer, Kaufmann.
- 12. " Job Wilhelm Hermann, Vater Karl von Wibleben, Grobsh. Oberamtman.

**Todesfälle:**

- 11. Juli. Franz Brechter, Tagelöhner, ledig, alt 26 Jahre.
- 12. " Karl Ederer, stud. mus. et phil., ledig, alt 20 Jahre.
- 12. " Anna Marie Berthold, alt 48 Jahre, Witwe des Topographen Wilhelm Berthold.
- 12. " Karoline Becker, alt 85 Jahre, Witwe des Amtsdieners Jakob Becker.
- 12. " Hermann, alt 1 Monat 1 Tag, Vater Hermann Daul, Depotarbeiter.
- 13. " Max, alt 17 Tage, Vater Friedrich Ruf, Kaufmann.
- 13. " Karolina Dorner, Diakonissin, ledig, alt 32 Jahre.

**Beerdigungszeit**

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
- Sonntag, den 14. Juli 1907.**
- 2 Uhr, Karoline Becker, Witwe des Amtsdieners (Kurvenstraße 7, 4. Stock).
  - 1/3 Uhr, Franz Brechter, Tagelöhner (Markgrafenstraße 30).
  - 3 Uhr, Elise Köpfer, Kontoristin (Lammstraße 7 a, 2. Stock).
  - 4 Uhr, Anna Marie Berthold, Witwe des Topographen (Friedenstr. 19, 1. Stock).
  - 5 Uhr, Elisabeth Kraus, Dienstmädchen (Neues Vinzenzshaus).
  - 5/6 Uhr, Karl Ederer, stud. mus. et phil. (Westendstraße 22, 4. Stock).
- Montag, den 15. Juli 1907.**
- 3 Uhr, Karolina Dorner, Diakonissin (Diakonissenhaus).



**Schnaken-Plage**

nach Professor Green, Königl. Botanischer Garten Ceylon und Professor John Smith, Neu-Yersey einzig sicher wirkendes Mittel  
**Obermeyer's Mosca-Creme**  
 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien à Tube 35 Pfg.  
 Obermeyer & Co., G. m. b. H., Gannau a. N.



**J. Petry Wwe.**

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

**Silberne Tafelgeräte**

in schönster Auswahl.

Cigarrenetuis.

Stockgriffe

in Gold und Silber.

Bonbonnières

Nippes usw.

**Sda Bohn = Ed**

hat ihren neuesten Roman, der den Titel „Ein Echo“ führt, der „Gartenlaube“ zur Veröffentlichung übergeben. Die geistreiche Erzählerin schenkt der Lesewelt damit einen Roman, der einen Höhepunkt in ihrem gesamten bisherigen Schaffen bedeutet. „Ein Echo“ spielt in den Großmanns-Kreisen einer deutschen Gesellschaft und schildert die Schicksale einer für die Kunst begeisterten und sehr begabten jungen Dame, die sich zur Virtuosa ausbildet. Die schweren Geesentämpfe, die sie in inniger Gemeinschaft mit ihrem gartbesessenen, gekämpften Zwillingssbruder auszufechten hat, überhaup die Entwicklung ihres Geschickes bilden den Inhalt dieses ganz eigenartigen, an Handlungen und Ausprägungen reichen Romans.

**Ein Probeheft der „Gartenlaube“**

mit „Welt der Frau“ wird zum Preise von 25 Pfg. von jeder Buchhandlung geliefert sowie direkt vom Verlag Ernst Selt's Nachfolger (August Sauer) G. m. b. H. in Leipzig.

**Museum Karlsruhe.**

Gemäß § 24 der Satzungen werden die Mitglieder der Gesellschaft darauf aufmerksam gemacht, daß auf 1. d. Mts. ein Vierteljahresbeitrag fällig war.

Der Beitrag kann an den Wochentagen dieses Monats, jeweils morgens von

**10 bis 1 Uhr,**

in dem Garderobezimmer des Museumsgebäudes entrichtet werden. Die nach Ablauf des Monats noch ausstehenden Beiträge werden gegen eine Abholungsgebühr von 40 Pfg. durch den Hausmeister erhoben werden.

**Der Vorstand.**

**Nur 1 Tag!**

**Tournée 1907!**

**Colosseum,**

Garten oder großer Saal je nach Witterung.

Dienstag, den 16. Juli, abends 8 Uhr,

**Einmaliges grosses Zigeuner-Konzert**

mit Chorgesängen, gegeben vom Oesterreichisch-Ungarischen Damen- und Herren-Orchester „Rafoci“ in verschiedenen Landestrachten.

**Großartige Geigen- und Zimbal-Virtuosen.** Im 2. Teil „Zigeunertanz“.

Aufführung des an Licht- und Farbenpracht einzig dastehenden

**„Ein Traum von Licht und Schönheit“**

mit wundervollen Lichteffekten und Verwandlungen à la Loi Fuller, mit 8 Scheinwerfern eigener Anlage. II. a.: Phantasie, La rolna du bal, Windsbraut, Meeressturm, Feuersäule, Feuer- und Flammentanz dargestellt von Mlle. Bierout.

Kassenpreis 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg., in den Cigarrengeschäften der Herren A. L. Schweikert, R. Mühlich, Kaiserstr., S. Mehle, Gde Kaiserstr. und Marktplatz, P. Niesel, Karl-Friedrichstr. 20. \*2.1. Im Saale Entree 50 Pfg., Reserviert 75 Pfg.



## Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch schmerz erfüllt mit, daß unser lieber hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Nefse

# Karl Ederer,

stud. mus. et phil.

nach längerem Leiden, im Alter von 20 Jahren 8 Monaten, gestern abend 6 $\frac{1}{4}$  Uhr, sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 13. Juli 1907.

(Westendstraße 22.)

Um stille Teilnahme bittet

namens der tieftrauernden Hinterbliebenen  
die schwergeprüfte Mutter

**Anna Ederer Wwe., geb. Stürer.**

Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. Juli, abends 5 $\frac{3}{4}$  Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

**Hammelfleisch mit grünen Bohnen.** 6 Personen. 2 $\frac{1}{2}$  Stunden. 500 Gramm Hammelfleisch werden gewaschen und mit so viel Wasser, daß das Fleisch eben bedeckt ist, nebst etwas Salz aufgesetzt. Sobald es ausgekocht ist, gibt man 1 kg abgefädelte in Stücke gedrochene grüne Bohnen sowie einige Stielchen Bohnkraut dazu und läßt langsam kochen, bis das Fleisch weich ist. Dann nimmt man es heraus und hält es warm. Inzwischen hat man 1 kg Kartoffeln geschält, in Stücke geschnitten, gewaschen, in kochendem Wasser 10 Minuten abgewälzt und abgeseigt, läßt sie nun in der Bohnenbrühe vollends gar kochen, schmeckt ab, würzt mit  $\frac{1}{2}$  Teelöffel Maggi Würze und einem knappen Schöpfel gehackter Petersilie und richtet das Gemüse rings um das in Scheiben geschnittene und wieder zusammengekochte Hammelfleisch an.

**Die neue Woche in der Mannheimer Ausstellung (14.—21. Juli)** beginnt am Sonntag 14. Juli mit einer Wiederholung der Duncan-Aufführung zu ermäßigten Preisen. Der darauffolgende Montag bringt im Anschluß an eine internationale Sonder-Ausstellung von Frühobst und Frühgemüse einen interessanten Vortrag über „Konserverung von Erbsen, Bisking, Birnen, Pfirsichen und Aprikosen“ und der Dienstag ist großer Beleuchtungstag. Am Donnerstag spielt Boettge zweimal in der Ausstellung, am Freitag in wiederum Brillantfeuerwerk an der Meise und am Samstag wird eine Brautschmuck-Ausstellung sowie eine Sonder-Ausstellung von Plänen, Modellen und gärtnerischen Arbeiten eröffnet. Auch in dieser Woche konzertieren wieder mehrere fremde Militär-Kapellen.

**Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 11. Juli 1907.**

Der Vorsitzende gibt ein Telegramm Sr. Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs bekannt, in welchem dem Stadtrat für die Glückwünsche, die er dem Erbgroßherzog zum Geburtstag am 9. d. M. namens der Stadtgemeinde übermittelt hat, herzlich gedankt wird.

Seiner Großherzogl. Hoheit dem Prinzen Max werden zu seiner Beförderung zum Kommandeur der 28. Kavallerie-Brigade die wärmsten Glückwünsche der Stadtgemeinde entgegengebracht. Dabei drückt der Stadtrat insbesondere seine und der Bürgerschaft Freude darüber aus, daß infolge der Zugehörigkeit auch der neuen hohen Kommandostelle des Prinzen zur Karlsruher Garnison dieser seinen Wohnsitz in Karlsruhe beibehält.

Das zufolge Bürgerausschußbeschlusses vom 28. v. M. aufzunehmende Anlehen von 5 Millionen M. wird

an ein Konsortium, bestehend aus der Rheinischen Kreditbank in Mannheim, der Deutschen Bank in Berlin, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt, der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt, der Süddeutschen Bank in Mannheim und der Hannoverschen Bank in Hannover, welches das günstigste Angebot eingereicht hat (zum Kurs von 98,37%) vergeben.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung zu einem Vertrag mit der Neuen Karlsruher Schiffsahrtsgesellschaft beantragt.

Infolge des erheblichen Rückganges der Schweinepreise hatte die hiesige Metzger-Innung am 1. Mai die Preise für das Schweinefleisch von 76—80 M. auf 70 M. herabgesetzt. Dieser Abschlag hat jedoch nicht lange angehalten; denn bereits am 1. Juni wurde der Preis für das Schweinefleisch wieder auf 70—76 M. und neuerdings (am 1. d. M.) wieder auf 76—80 M. pro Pfund erhöht. Nach den von der städtischen Schlachthofdirektion angestellten Ermittlungen erscheint dieser Preisausschlag nicht hinreichend begründet, da in den Verhältnissen der Marktpreise für Schweine eine wesentliche Änderung nicht eingetreten ist. Im Monat April wurden für 1. Qualität Schweine durchschnittlich notiert 57—58 M. und im Mai, Juni und Juli je 58 M. pro Zentner Schlachtgewicht. Die Schlachthofdirektion hat ferner eine Berechnung der mit der Schlachtung und Verwertung eines normalen Schweines verbundenen Ausgaben und Einnahmen durchgeführt. Daraus ergibt sich, daß nach den derzeitigen Verhältnissen der Verkaufspreis für Schweinefleisch auf mindestens 70 bis 76 M. pro Pfund herabgesetzt werden könnte. Der Stadtrat beschließt hierwegen erneut mit der Metzger-Innung ins Benehmen zu treten.

Die Bürgergesellschaft der Südstadt wünscht die Erstellung eines öffentlichen Platzes auf einem Teil des Geländes der früheren Ackerbauschule zwischen Winkelmanns- und Wiesenstraße im Flächeninhalt von etwa 14000 qm. Da das fragliche Gelände im Eigentum des Großh. Domänenärzts steht, wird beschlossen, bei der Großh. Forst- und Domänen-direktion zunächst anzufragen, ob und unter welchen Bedingungen sie das Gelände oder einen Teil desselben für den fraglichen Zweck abgeben würde.

Das Großh. Bezirksamt beantragt, der Stadtrat möge sich damit einverstanden erklären, daß die Schutzmannschaft auf 1. Januar 1908 um weitere 12 Mann vermehrt werde. Begründet wird der Antrag u. a. damit, daß in den eingemeindeten Orten weitere Schutzleute in Dienst gestellt werden müßten und daß auch die Erweiterung des Baugebiets im Nordwesten der Stadt, die Entwidlung des Rheinshafenverkehrs und die stetige Steigerung

des Straßenverkehrs der Altstadt die Anstellung weiterer Schutzleute erfordere. Nach den vom Stadtrat angestellten Erhebungen weist aber Karlsruhe im Vergleich zu anderen Städten ohnedem eine außergewöhnlich hohe Zahl von Schutzleuten auf, was, wie schon früher hervorgehoben wurde, damit zusammenhängt, daß Schutzleute u. a. auch zu Diensten verwendet werden, die nicht zu den Obliegenheiten der Ortspolizei gehören. Da überdies besondere Gründe für eine außerordentliche Vermehrung der Mannschaft nicht vorhanden sind, kann der Stadtrat nur zustimmen, daß die Schutzmannschaft in demjenigen Verhältnis vermehrt werde, in dem die Bevölkerungsziffer der Stadt sich erhöht. Danach wäre für 1908 und für 1909 die Anstellung von je 4 weiteren Schutzleuten (zu den für 1907 vorhandenen 150) angemessen.

Der Festausschuß für das VIII. Badische Sängerbundfest teilt mit, daß nach Beschluß der Versammlung des Badischen Sängerbundes das nächste Sängerbundfest (das VIII.) in hiesiger Stadt abgehalten werden soll. Als Zeitpunkt dafür sei Pfingsten 1906 in Aussicht genommen. Der Stadtrat nimmt hievon mit Freude Kenntnis und erklärt sich gerne bereit, so viel an ihm liegt, zu einem guten Gelingen und zu einer würdigen Ausrichtung des Festes beizutragen. Der Oberbürgermeister hat das ihm angetragene Amt eines Ehrenpräsidenten für das Fest angenommen.

Wegen Erlassung von Ortsstatuten über den Ertrag von Straßenherstellungskosten für die Jagdstraße im Stadtteil Rintheim ergeht zunächst die vorgeschriebene Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs ist die Veranstaltung eines Festbanketts der Bürgerchaft im großen Festhallsaal für Samstag den 7. September d. J. in Aussicht genommen.

Zur Unterbringung einer weiteren Klasse der höheren Mädchenschule wird ein weiteres Zimmer des Volksschulhauses in der Gartenstraße von Beginn des kommenden Schuljahres ab zur Verfügung gestellt.

Der Großh. Oberschulrat wird ersucht, 12 auf 15. September d. J. an der Volksschule zu besetzende Hauptlehrerstellen (9 neue und 3 erledigte) alsbald mit dem Bemerkten zur Bewerbung auszuschreiben, daß von denselben 3 Stellen mit Lehrerinnen besetzt werden können.

Die Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion hat auf ein Gesuch des Stadtrats Bescheid erteilt, daß die durch den Stadtteil Ruppurr ziehende Rastatterstraße künftig in möglichst sauberem Zustand gehalten werde.

Wegen Besetzung einer nichtetatmäßigen Stelle für eine Lehrerin an der höheren Mädchenschule mit Gymnasial-Abteilung wird Vorschlag an den Großh. Oberschulrat gemacht.

Aus den Erträgen der Frieda Dienger-Stiftung für 1907 werden Stipendien im Gesamtbetrag von 760 M. an 10 von 19 Bewerberinnen vergeben.

Vergehen werden die Lieferung von 11 Bücher-schränken für das Realgymnasium (mit Gymnasial-Abteilung) und die Realschule an Schreinermeister Ludwig Dieter, die Lieferung von Hochspannungsfabeln für die Erweiterung der Beleuchtungsanlage im Rheinhafen an die Süddeutschen Kabelwerke in Mannheim, die Grab- und Maurerarbeit für den Neubau der Wassergasanstalt im Gaswerk II an Maurermeister Gustav Gerhardt im Stadtteil Rintheim.

Einem durch Krankheit in Not geratenen städtischen Arbeiter wird eine einmalige Geldunterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfonds bewilligt.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Geheimen Rat Dr. Friedrich Wieland, Czellenz, für die freundliche Widmung eines Exemplars der soeben erschienenen 8. Auflage des ersten Bandes seines „Neuen Badischen Bürgerbuchs“, dem Herrn Korpsstabsveterinär Wilhelm Blättner, dem Herrn Kaufmann Anselm Hirsch und der Frau Luise Geißendörfer für den städtischen Krankenhaus zugewendeten Lebstoff.

Dem Stadtgarten sind zugewendet worden: von Herrn Jagdmeister Hugo Freiherrn von Werhardt 5 junge Sperber, von Herrn Zahnarzt Förderer 2 Meerfischweiden, von Herrn Franz Jäger im Stadtteil Mühlburg eine Mäuselchlange (aus Brasilien), ein Specht, 2 Ringelnattern und 3 Leguans (aus Brasilien), von Frau Fabrikant Ludwig H. ein Papagei und von Herrn Privatier Wilhelm Oberst 2 Paar Tauben. Auch hierfür wird Dank ausgesprochen.

Zum Vollzuge kommen 10 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 659 Ausgabedekreturen über 241 794 M. 58 Pf. und 194 Einnahmedekreturen über 129 721 M. 70 Pf.

55 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 2 210 078 M. werden nicht beanstandet.



# S. Model.

## Grosser Räumungs-Verkauf

wegen baulicher Veränderungen

zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

### Abteilung für Damen-Konfektion:

Saccos und Paletots, schwarz, von Mk. 11.75 an.	Wasch- u. garnierte Kleider von Mk. 10.50 an.
Staub- u. Fancy-Mäntel von Mk. 10.00 an.	Jacken- und Bolero-Kleider von Mk. 15.00 an.
Woll- und Wollmousselin-Blusen von Mk. 5.50 an.	Kostümröcke, lang von Mk. 8.00 an.
Seidene Blusen von Mk. 9.75 an.	Kostümröcke, fussfrei von Mk. 5.00 an.
Ein Posten Waschblusen zum Aussuchen aufgelegt, bedeutend zurückgesetzt	Mk. 5 <sup>75</sup> , 4 <sup>75</sup> und 3 <sup>50</sup>
Ein Posten Taffet-Paletots weit unter Preis	Mk. 25 <sup>00</sup>
Ein Posten schwarze garnierte Kostüme	Mk. 35 <sup>00</sup> , 25 <sup>00</sup> und 15 <sup>00</sup>

Bedeutende Ermässigung auf Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Die reduzierten Preise sind neben den seitherigen Verkaufspreisen besonders vermerkt.

Während der Sommermonate bleibt mein Geschäft **Sonntags geschlossen.**

Hausbesitzern  
hohen Rabatt!

Tapeten à Rolle von 10 Pfg. an.  
Elegante Gold-Tapete  
von 22 Pfg. an.  
Echte Lincrusta, 53 cm breit,  
à Mtr. 48, 60 u. 70 Pfg.  
Lincrusta-Ersatz, fertig lackiert,  
18.12. à Mtr. 20 Pfg.  
Muster überall hin franko.  
Ringfreie Tapeten-Industrie  
**C. Kupsch,**  
Frankfurt a. Main.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen,  
A. Mayerle Nachf., Klosett- & Badeneinrichtungen,  
Herrenstraße 8. — Saublerei —  
Telephon 1479. Reparaturen  
unter Garantie  
billigst. —

## Vereinfachte Stenographie.

Wir eröffnen am Dienstag, den 16. Juli, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, in unserem eigenen Unterrichtslokal, Marktgrafenstraße 41, Seitenbau, einen

### Anfängerkurs in Stenographie, System Stolze-Schrey.

Wir laden Damen und Herren zu diesem Kurse freundlichst ein und erlauben uns darauf hinzuweisen, daß das System Stolze-Schrey sich durch große Einfachheit und Leistungsfähigkeit auszeichnet. Im Gegensatz zu anderen Stenographen-Vereinen halten wir an unserem bisherigen Honorar von 9 Mark fest; nur in Ausnahmefällen gewähren wir Ermäßigung.

Anmeldungen werden von den Herren Reallehrer Kasper, Reisingstraße 37, Lehrer Lehmann, Kapellenstraße 44, Max Schneider, Schützenstraße 38, sowie am Eröffnungsende entgegen genommen. Der Kurs wird auch während der Ferien weitergeführt.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

## Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe.

Eingetragener Verein. Wilhelmstraße 14.

22. Montag, den 15. Juli 1907, abends 1/9 Uhr,

### Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Satzungsänderung, 4. Neuwahl der nach § 20 der Statuten ausscheidenden Ausschussmitglieder.

Der wichtigen Tagesordnung wegen bitten wir unsere Mitglieder um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.